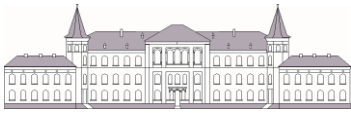


GYMNASIUM FRIEDRICH LUDWIG JAHN



Perleberger Str. 6
16866 Kyritz
☎: 033971 / 72036
Fax 033971/ 72450

Gymnasium Friedrich Ludwig Jahn, Perleberger Straße 6, 16866 Kyritz

Ganztagskonzept des Gymnasiums „Friedrich Ludwig Jahn“ Kyritz

Schuljahr 2019 -20



Die Ganztagsschule ist eine pädagogische Antwort auf die Herausforderungen einer sich ständig wandelnden Gesellschaft und Familienstruktur.

Das Gymnasium Kyritz ist eine Schule in Trägerschaft des Landkreises Ostprignitz –Ruppin.



Vorwort

Das Gymnasium „Friedrich Ludwig Jahn“ Kyritz ist seit dem Schuljahr 2009/10 eine Einrichtung mit offenem Ganztagsangebot. Das im Folgenden vorgestellte Konzept ist in Verbindung mit der Weiterentwicklung des Schulprogramms zu sehen.

Unser Schulprogramm als Schlüssel zur Qualitätssicherung und Schulentwicklung entstand in der Selbstverantwortung des Gymnasiums „Friedrich-Ludwig-Jahn“ nach den Vorgaben des brandenburgischen Schulgesetzes¹. Mit diesem Schulprogramm erklären wir die grundlegenden pädagogischen Ziele unserer Schule, die Wege, die dort hinführen und die Verfahren, die das Erreichen der Ziele überprüfen und bewerten. Es ist damit das zentrale Instrument der innerschulischen Zusammenarbeit, das darauf gerichtet ist, die Qualität der Bildungs- und Erziehungsarbeit weiterzuentwickeln und auf einem hohen Niveau nachhaltig zu sichern.

Das Konzept zur Einrichtung eines offenen Ganztagsangebotes hat unsere Schule gemeinsam mit Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Kooperationspartnern entwickelt und den Gremien zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt. Durch diese autorisiert, wird das Gymnasium „Friedrich-Ludwig-Jahn“ angesichts der Herausforderungen, die eine sich stetig wandelnde Gesellschaft mit sich bringt, künftig seinem Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht. Insbesondere die Veränderung in der Sekundarstufe I, welche sich durch die Erhöhung der Stundenzahlen in Verbindung mit der Verkürzung der Schullaufbahn bis zum Abitur ergibt, hat uns bewogen, nach neuen Wegen und Organisationsformen für unsere Schule zu suchen. Die Arbeit am offenen Ganztage in den letzten zwei Schuljahren bestärkt uns in dem Gedanken, das Konzept weiterzuentwickeln.

In diesem Sinne gibt das Konzept des Gymnasiums Kyritz Auskunft über den von allen Beteiligten zu verantwortenden pädagogischen Grundkonsens und bildet die Verständigungsgrundlage für die pädagogische Arbeit und Weiterentwicklung unserer Schulkultur.

Es enthält²

- die Leitlinien zur Erfüllung des Bildungsauftrags,
- den Konsens im Hinblick auf den erzieherischen Auftrag,
- die Organisationsformen und Inhalte des Schullebens,
- die Aussagen zur Mitwirkung, zur Beratung und zur Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern,
- die Vorstellungen zur Gestaltung der Schule als Lebensraum und die Öffnung von Schule,
- die Beschreibung konkreter schulischer Arbeitsvorhaben,
- die Schwerpunkte der Qualitätsentwicklung,
- die spezifische Fortbildung,
- die Evaluation des Ganztagsprogramms.

Die wahrgenommene Selbstverantwortung schließt die Pflicht ein, sich über die bisher erreichte Qualität von Bildung und Erziehung zu vergewissern, um die Stärken und Schwächen aufzuzeigen und Verbesserungsprozesse einzuleiten. Da hier Schule als Haus des Lebens und Lernens im Sinne des Schulprogramms einen Kern darstellen soll, wird der Verzahnung von Bildung, Erziehung und Betreuung mit individueller Förderung besondere Beachtung geschenkt.

¹Qualitätsmerkmale Brandenburger Schulen

1. Die Leitbilder des Gymnasiums „Friedrich Ludwig Jahn“

Als Schule im ländlichen Raum sehen wir für unsere Arbeit insbesondere die beiden Leitideen:

1. Ausbau und Zusammenarbeit Schule – Kommune in den Bereichen Bildung, regionale Wirtschaft, Kunst, Kultur und Sport
2. Weiterführung des kosmopolitischen Gedankens durch Schüleraustausch

2. Schule als Haus des Lebens und Lernens

2.1. Ausgangssituation

Das Gymnasium „Friedrich Ludwig Jahn“³ in der Schulaufsicht des Staatlichen Schulamtes Neuruppin ist eine weiterführende Schule in der Trägerschaft des Landkreises Ostprignitz-Ruppin, welche auf den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife abzielt. Die Schule umfasst zur Zeit die Klassen 7 bis 12. Der Unterricht findet montags bis freitags statt. Das Gymnasium Kyritz nimmt als eine bedeutende Bildungseinrichtung einen festen Platz im kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Stadt Kyritz und in ihrer Umgebung ein. Der Einzugsbereich erstreckt sich dabei von Kyritz über ca. 60 Orte.

Die Elternschaft unserer Schüler ist sozial gemischt; Arbeitslosigkeit und damit wenig finanzielle Mittel für die Freizeitgestaltung der Kinder einerseits und weite Wege zur Arbeitsstätte und damit wenig Zeit für Kinderbetreuung andererseits sind derzeit Teil der sozialen Realität unserer Region und Schule. Es besuchen Kinder von Spätaussiedlern unsere Schule, auf deren Sprachprobleme wir reagieren müssen. Die Zunahme der Schüler mit einer diagnostizierten LRS ist unübersehbar. Die Lebens- und Erfahrungsräume sind im ländlichen Raum durch den Mangel an geeigneten öffentlichen Spiel- und Treffpunkten begrenzt.

Verkehrstechnisch ist die Schule gut und sicher zu erreichen. Bus- und zum Teil Bahnverbindungen bestehen zu vielen Ortsteilen der anliegenden Nachbarteilen, mitunter ergeben sich für die Schüler und Schülerinnen aber auch Wartezeiten.

Das aus dem Jahre 1866 stammende Backsteingebäude, welches in den Jahren 1991 bis 1995 aufwändig saniert und 1995 durch einen Fahrstuhl behindertengerecht erweitert wurde, befindet sich in der Perleberger Straße. Das neu gestaltete Schulgelände liegt inmitten eines reichen Baumbestandes und ist recht weitläufig. Umgeben wird das Schulgelände vom Sportplatz und dem sich anschließenden Sport- und Kulturzentrum, welches auch von unserer Schule genutzt wird. Im Westen grenzt der durch die Initiative der Schule gepflanzte Bürgerpark sowie das Mehrgenerationenhaus Kyritz, welches durch verschiedene ortsansässige Vereine betrieben wird, an das Schulgelände. Im Nordosten befindet sich die Carl-Diercke-Oberschule, sodass sich für Kyritz in diesem Gebiet ein wichtiges Zentrum der Bildung, der Kultur und des Sports ergibt. Unterstützt wird dies auch dadurch, dass die Kreismusikschule sowie die Volkshochschule in unserem Schulgebäude tätig sind.

Das Gymnasium Kyritz ist für viele Schülerinnen und Schüler der Ort, an dem sie die längste Zeit des Tages verweilen; wo sie neben dem Unterricht auch ihre Freistunden und Freizeit verbringen. Arbeits- und Sportgemeinschaften, gemeinsam zu erledigende Aufgaben und Projekte führen dazu, dass das Gymnasium Kyritz fast ein zweites „Zuhause“ für viele Lernende ist.

Die Essensversorgung wird dabei im großen Speisesaal gewährleistet, betrieben durch eine private Versorgungseinrichtung.

Das bisher praktizierte Angebot des Gymnasiums Kyritz stellen wir im Folgenden kurz für die einzelnen Fächer und schulischen Interessenbereiche dar.⁴

- Tradition im Fachbereich Deutsch sind jährlich stattfindende Fachexkursionen, Theaterbesuche und Autorenlesungen.
- Im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts und in enger Zusammenarbeit mit den anderen Fachbereichen finden regelmäßige Schüleraustausche statt. Seit Dem Schuljahr 2018/19 gibt es mit dem Gymnasium in Ostrava /Tchechien einen neuen Austauschpartner. Leider mussten die Austausche mit dem Gymnazium Radoszyn (Umstrukturierung) und Poprad (Umorientierung) beendet werden.
- Die Lernenden, welche sich am englischen Debattierklub „Debating“ beteiligen, messen sich mit verschiedenen Schulen aus Berlin und Brandenburg,. Wettbewerbe in den Fremdsprachen bieten die Gelegenheit sich als Schülerin und Schüler mit anderen zu messen, aber auch Wettbewerbe auf Kreis- und Landesebene werden von Schülerinnen und Schülern unseres Gymnasiums mit zum Teil großem Erfolg bestritten.
- Weiterhin finden jährlich Theaterveranstaltungen des „White Horse Theaters“ statt.
- Konzerte und Theateraufführungen unserer Schülerinnen und Schüler gehören zum festen Bestand des Schuljahres. Sowohl die traditionellen Veranstaltungen wie Weihnachts- und Benefizkonzerte werden von Schülern, Eltern, Lehrern und der Öffentlichkeit sehr gut angenommen. In der Kunst bereichern Ausstellungen, erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben sowie das jährliche Kunstfest das Schulleben. Des Weiteren finden am Kunsttag in den Fächern Kunst, Musik und Darstellendes Spiel Projekte statt, die die Themen des Unterrichts intensivieren und den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eröffnen, ihre Kreativität auszuleben. Weiterhin besteht seit dem Schuljahr 2011/12 ein Schüleraustausch mit einem Schulchor der Vidusskola Valdemarpils/ Lettland, der sich durch gemeinsame Workshops und Konzerte auszeichnet. Wechselseitig besuchen sich die Klangkörper beider Bildungseinrichtungen. Da, bedingt durch die Krankheit der Musikkollegin, der Choraustausch im letzten Schuljahr nicht stattfand, ist ein Treffen im Schuljahr 2020/21 unbedingt anzustreben.
- Auch im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich gibt es vielfältige Aktivitäten: Museums- und Gedenkstättenbesuche, Exkursionen zu geographischen Themen und die verschiedensten Projekte.
- Die Naturwissenschaften offerieren den Schülerinnen und Schülern besonders praxisbezogene Angebote, z.B. Projektarbeit im Gläsernen Labor sowie eine Zusammenarbeit mit der Universität Cottbus / FH Lausitz. Eine Begabtenförderung naturwissenschaftlich interessierter Schülerinnen und Schüler ist uns wichtig. Bedingt durch veränderte Stundenzuweisungen ist zur Sicherstellung eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Grundschulen anzustreben. Verträge zur Bestenförderung mit den Grundschulen Wusterhausen und Demerthin wurden geschlossen, Kollegen abgestellt.
- Sportfeste, Turniere und der zur Tradition gewordene „Lauf für Frieden und Toleranz“ bestimmen u.a. unsere sportlichen Aktivitäten. Schülerinnen und Schüler unserer Schule belegten bei Wettkämpfen auf Kreis- und Landesebene schon des Öfteren hervorragende Plätze.
- Um unsere 7. Klassen optimal auf das Lernen am Gymnasium vorzubereiten, organisieren wir seit einigen Jahren eine Methodentrainingswoche.
- Zur Berufsorientierung absolvieren unsere Schülerinnen und Schüler in der Klasse 9 ein begleitetes Betriebspraktikum. Des Weiteren führen sie im Fach WAT eine Exkursion in die Automobilstadt Wolfsburg durch.
- Die Schulhomepagegruppe unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit.
- Schulfahrten, Exkursionen und Wandertage bieten Gelegenheiten, soziale und fachliche Horizonte zu erweitern.

- Zukünftigen Schülern gewährt der Schulerlebnistag einen Einblick in den Alltag am Gymnasium Friedrich Ludwig Jahn.

3Siehe Anlage „Schulflyer“

4Die Angaben beziehen sich auf beide Sekundarstufen

2.2. Pädagogische Grundsätze und Ziele

Durch die Entwicklung eines Ganztagskonzepts ergeben sich für unsere Schule neue Impulse, welche die bisherigen Angebote aufgreifen und sie im Zusammenhang mit einer weiterzuentwickelnden Lernkultur optimieren, modernisieren und erweitern.

Um ein Haus des Lebens und Lernens zu verwirklichen, sehen wir es als notwendig an, folgende Qualitätsmerkmale zu entwickeln:

- Lebensweltbezug (Gestaltung von Schule mit Bezug zu außerschulischen Lebenswelten und in Kooperation mit außerschulischen Partnern)
- Bildungskultur (Bildung als Leistung eines Individuums anerkennen)
- Teamarbeit und Partizipation an der Vorbereitung des in der Schule umzusetzenden Programms

Als unsere grundlegenden pädagogischen Leitzielsetzungen erachten wir die

- Intensivierung von Förderung (Begabtenförderung und Abbau von Benachteiligung) mit dem Ziel der Optimierung von Lernchancen,
- individuelle Förderung und ganzheitliches Lernen durch inhaltliche Verzahnung von Unterricht, unterrichtsergänzenden und außerunterrichtlichen Angeboten,
- Schaffung erweiterter Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten im Schulalltag (musische, sportliche, gestalterische, handwerkliche und experimentelle Bildung),
- Gestaltung eines Freizeitbereiches, der Selbsttätigkeit und offene Formen von Anregungen, Spiel, Bewegung und Erholung bietet,
- Stärkung von Gemeinschaftserleben und Förderung sozialen sowie interkulturellen Lernens
- Stärkung von Partizipation und Demokratielernen, sozialer Verantwortung und Handlungskompetenz im Bereich der Schüler- und Elternmitwirkung,
- Reformierung und Innovation bestehender Lehr- und Lernformen als Voraussetzung einer neuen Lernkultur,
- systematische Entwicklungsorientierung, Evaluation und das Prinzip der lernenden Organisation.

Um diese Zielsetzungen zu erreichen, ergeben sich für die Organisation unserer Arbeit folgende Konsequenzen:

- eine innere und äußere Öffnung der Schule, die lebensweltorientierte Elemente in Schulentwicklung integriert,
- eine veränderte Hausaufgabenkultur, welche darauf abzielt, das eigenverantwortliche Lernen zu stärken und einseitige Überfrachtungen zu vermeiden,
- eine Raumnutzung und -gestaltung, die einen angemessenen und differenzierten Rahmen für die Gestaltung pädagogischer Prozesse und Lerngelegenheiten unterstützt,

- eine umfassende und kooperative Konzeptentwicklung, die die Verzahnung der Angebotselemente und damit auch multiprofessionelle Teamentwicklung begründet sowie
- eine Rhythmisierung der Schulorganisation und -woche, des Unterrichts und der individuellen Förderung in einer schüler- und lerngerechten Form.

Wir wollen unsere Schule lebendiger gestalten, sie zu einem richtigen „Zuhause“ für unsere Schülerinnen und Schüler machen. Es gibt bei uns viele engagierte Schülerinnen und Schüler, welche in vielen Persönlichkeitsbereichen möglichst umfassend gefördert werden sollen. Wir erhoffen uns eine Erhöhung der schulgebundenen Aktivitäten im Hinblick auf die Entwicklung von sozialer Identität und Beziehungsfähigkeit. Für die praktische Umsetzung bedeutet dies, einen miteinander verwobenen Lern-, Erfahrungs-, Erlebnis- und Bewegungsraum zu schaffen und mit der Gestaltung des Schullebens eine Öffnung nach außen zu ermöglichen.

3. Die Umsetzung der Zielvorgaben

3.1. Von der Umfrage zur Realisierung

Mit dem Schuljahr 2019/20 änderte sich die Zusammensetzung der Steuergruppe Ganztag. Ihr gehören im kommenden Schuljahr

- M.Hampel (Koordinator)
- U.Quellmalz (stellvertr. Schulleiter)
- R.Abraham
- K. Bulawa-Kohlschmidt

Leider ist es uns trotz aggressiven Werbens in der Konferenz der Elternsprecher, in der Konferenz der Schülersprecher und in der Schulkonferenz auch im vergangenen Schuljahr wieder nicht gelungen, Eltern und Schüler zur Mitarbeit in der Steuergruppe zu gewinnen.

Hier muss beharrlich weitergearbeitet werden. Nur im Schulterschluss mit den Eltern und Schülern kann es gelingen, unsere Ideen vollständig umzusetzen.

Problematisch sehen wir die Stundenzuweisung durch das Land Brandenburg. Im Schuljahr 2019/20 erhält das Gymnasium Kyritz für die personelle Ausgestaltung des Ganztagsbetriebes wieder nur 14,6 LWS. Ergänzt durch den jährlichen Betrag zur Kapitalisierung von Stellen, bewegen wir uns am Rande des Machbaren. So lässt sich die Qualität des Ganztagsangebotes vergangener Jahre nur durch eine Mehrbelastung der eingesetzten Kollegen realisieren.

Um das Angebot im kommenden Schuljahr zu erkunden, führte die Steuergruppe in den Klassen 7-9 im Juni eine Umfrage durch, auf deren Ergebnissen die Angebote für den offenen Ganztagsbetrieb im Schuljahr 2019/20 eingerichtet werden sollten. Die neuen 7.Klassen erhielten Ihren Fragebogen (siehe Anhang) zur ersten Elternversammlung im Juni 2019. Basierend auf den Fragebögen und ersten Kontrollen im Schuljahr 2019/20 ergaben sich folgende Anmeldezahlen:

Übersicht Teilnehmer insgesamt:

Klasse	Anzahl
7a	21
7b	25
8a	23
8b	20
9a	11
9b	12
10a	15

10b	7
Summe	134 v. 211

Somit nehmen 63,5% aller Schüler mindestens ein Ganztagsangebot am Gymnasium Kyritz an. Bedingt durch das vergrößerte AG-Angebot erhöht sich somit die Zahl der Teilnehmer am GT um 17,5%.

Unterscheidet man in Teilnahmen zwischen AG- und schulischen Angeboten, so erhält man die folgenden Zahlen:

Teilnehmer Arbeits- / Hausaufgabenstunden /Freiarbeit

Klasse	Anzahl
7a	17
7b	17
8a	17
8b	15
Gesamt	66

Teilnehmer an schulischen Arbeitsgemeinschaften:

AG	Anzahl
Volleyball	13
Tischtennis	7
Roboter	8
Homepage	4
Trommeln	3
Kochen	9
Chor	28
Computer	7
Selbstvert.	13
Basketball	8
Museums-AG	3
Gesamt	103

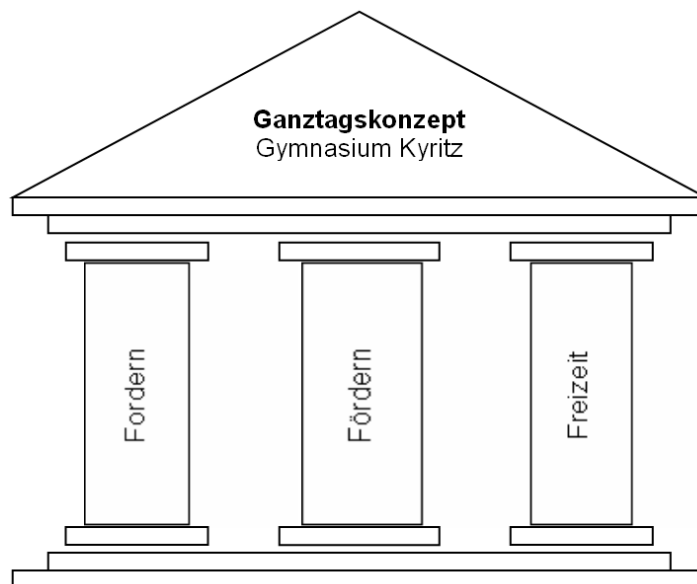
Bei der Ermittlung wurden auch Schüler erfasst, die sowohl eine FA-Stunde, als auch eine AG besuchen.

Erstmals wurden in diesem Schuljahr die AG Selbstverteidigung, die AG Basketball und die Museums-AG (in Zusammenarbeit mit der Stadt Kyritz) angeboten.

Obwohl eine Vielzahl unserer Schüler noch am Nachmittag bei den Kooperationspartnern außerhalb der Schule tätig ist, beschränken wir uns bei der Erfassung nur auf Schüler, die an schulischen Ganztagsangeboten teilnehmen. Bedingt durch die VV Ganztags und die daraus resultierende Bemessungszulage für Stundenzuweisungen, sehen wir dafür keine Notwendigkeit.

3.2. Die drei Säulen unseres Ganztagsangebotes

An vier Tagen in der Woche gibt es für die Klassen 7 – 10 einen „Katalog“, der sowohl schulische als auch außerschulische Aktivitäten beinhaltet. So können die Schülerinnen und Schüler zwischen drei Säulen wählen.



1.Säule: Fordern

In jeder Klasse und somit in jeder Jahrgangsstufe gibt es interessierte Schülerinnen und Schüler, die zu einer höheren Leistungsaufnahme als der im Unterricht geforderten in der Lage sind. Diese sollen über den Unterrichtsstoff hinaus mit anwendungsbereitem Wissen bekannt gemacht werden. Angedacht ist hierbei z.B. an eine gezielte Förderung der jungen naturwissenschaftlichen, vor allem mathematischen Talente ab Klasse 5 (in Zusammenarbeit mit den Grundschulen) Dazu bieten wir in diesem Schuljahr erstmalig gemeinsame intensive Förderung junger naturwissenschaftlicher Talente an.

2. Säule: Fördern

Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, bestehende Probleme mit Fachlehrkräften zu erörtern. Dabei kann es sich darum handeln, dass

- Leistungsprobleme durch Krankheit entstanden sind oder
- im Rahmen von Hausaufgabenenerledigung Inhalte nicht verstanden wurden oder
- fachliche Defizite ausgeglichen werden müssen.

Dazu erhalten die Schüler der Jahrgangsstufen 7-10 an vier Tagen in der Woche die Möglichkeit, unter Anleitung erfahrener Pädagogen, häufig auch unter Anleitung eines Fachlehrers, zu arbeiten. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Jahrgangsstufen 7 und 8. Der Not gehorchend, werden FA-Stunden nur noch in den Klassen 7 und 8 angeboten. Nach Rücksprache mit den Eltern erwarten wir einen Großteil der Schüler in den Schülerarbeitsstunden. Hier können gemeinsam die o.g. Probleme angegangen werden. Dazu ist es erforderlich, der personellen Ausstattung dieser Stunden Priorität einzuräumen. Basierend auf den Prüfungsergebnissen in der Jahrgangsstufe 10 legen wir im Schuljahr 2019/20 einen Schwerpunkt im Bereich Fördern auf die gezielte Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen auf die schriftlichen und mündlichen Prüfungen. Dazu finden jeweils montags und mittwochs ab 13.30 Uhr Veranstaltungen statt. Die Absicherung dieser Veranstaltungen kann allerdings auch nicht aus den Stunden des Ganztagspools erfolgen (Grund: s.o.)

3. Säule: Freizeit

Schülerinnen und Schüler erhalten durch unseren Ganztagsbetrieb die Möglichkeit, sich entsprechend ihren Interessen bzw. Neigungen auch in Zusammenarbeit mit assoziierten Kooperationspartnern zu betätigen. Bisherige Aktivitäten in Sportvereinen oder der Musikschule sollen dabei integrativer Bestandteil unseres Konzeptes sein und nicht eingeschränkt werden müssen. Ergänzend dazu bieten wir den Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2019/20 ein breites AG-Angebot:

- AG Volleyball
- AG Tischtennis
- AG Roboter
- AG Homepage
- AG Kochen
- AG Trommeln
- AG Chor
- AG Selbstverteidigung
- AG Basketball
- AG Computer

Ergänzt werden die AGs durch Angebote im Mittagsband. Auf der Grundlage der VV Ganztags plant die Steuergruppe eine Palette von Aktivitäten für Schüler, die entsprechend der VV einen spielerischen und erholsamen, aber auch informativen Charakter tragen. Dafür wurde durch die Einführung des 2. Unterrichtsblockes die Mittagspause um 5 Minuten auf 40 Minuten ausgedehnt. Leider ist bis auf das Tischtennisangebot die Frequentierung sehr gering, bzw werden die Angebote nicht angenommen.

Angebote im Mittagsband:

Tag	Angebot	Raum	verantwortlich
Montag	Entspannungs- und Konzentrationsspiele	Turnhalle	Frau Reimer
Dienstag	Planspiel Börse	A21	Herr Settgast
Mittwoch	Junge Aquarianer	101	Frau Joeres
Mittwoch	Literaturblog	210	Herr Müller
Donnerstag	Billard	108	Herr Quellmalz
Freitag	Yoga	305	Frau Kadasch
Montag - Freitag	Tischtennis	Aula	Herr Schütte

In diesen drei Eckpfeilern unseres Ganztagsangebotes sehen wir nicht nur die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung sowie Erhöhung der Lernbereitschaft und -freude für unsere Schülerinnen und Schüler, sondern auch eine Möglichkeit, die wachsende Belastung durch das 12-jährige Abitur zu kompensieren.

3.3. Zeitliche Organisation

Die geplanten Angebote beginnen täglich mit dem Mittagsband und enden montags bis donnerstags um 15.15 Uhr. Diese Zeiten werden, bedingt durch die Tatsache, dass $\frac{3}{4}$ unserer Schüler Fahrschüler sind, durch die Schülerbeförderung begrenzt. Nach der 8. Unterrichtsstunde fahren die Busse in alle Orte des Schuleinzugsbereiches.

Daneben nehmen die Schüler Probe- und Trainingszeiten der Musikschule bzw. der Sportvereine in eigener Verantwortung nach 15.15 Uhr wahr.

Zu berücksichtigen ist, dass Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 aufgrund des hohen Unterrichtsumfanges (34 –35 Wochenstunden) Probleme haben, sich in mehr als eine Säule einzubringen. So ist es nachvollziehbar, dass sich diese Schüler vor allem den Freizeitangeboten zuwenden.

3.4. Personaleinsatz

Das Ganztagskonzept des Gymnasiums ist so angelegt, dass zur personellen Absicherung Lehrkräfte, Honorarkräfte, Mitglieder der kooperierenden Vereine sowie jahrgangältere Schüler herangezogen werden. Probleme werden sich für das laufende Schuljahr aus der akuten Kürzung der Stundenzuweisung für Lehrer im Ganztags und der damit verbundenen Kürzung materieller Zuweisungen durch das Land Brandenburg ergeben.

Der Personaleinsatz im Mittagsband wird über die Aufsichtszeiten der Lehrer abgesichert. Kollegen, die eine Veranstaltung im Mittagsband anbieten, werden bei anderen Aufsichten entlastet.

3.5. Raumnutzungskonzept



Das Gymnasium F. L. Jahn Kyritz verfügt aufgrund seiner baulichen Substanz über sehr gute Raumkapazitäten, die einen optimalen Ganztagsbetrieb gewährleisten. Bedingt durch die rückläufigen Schülerzahlen und den damit verbundenen Minderbedarf an Räumlichkeiten, stehen für Aktivitäten im Rahmen des Ganztagsangebotes im Mittagsband und am

Nachmittag ausreichend Räume zur Verfügung. Es besteht dadurch auch die Möglichkeit, mit relativ geringem finanziellen Aufwand Räume als Ruhebereiche für Schüler umzugestalten..

Weiterhin stehen für das Engagement der Schüler im sportlichen und im künstlerischen Bereich geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Schule selbst verfügt über eine ausreichend große Aula, die für Veranstaltungen jeglicher Couleur im kleinen Rahmen genutzt werden kann. Durch die Renovierung der Aula, der Verbesserung der technischen Ausstattung (Beamer + Projektionswand, Verdunklungen, Soundanlage) sowie der Anschaffung einer mobilen Bühne durch den Förderverein des Gymnasiums verbessern sich die Gegebenheiten wesentlich. Für größere Veranstaltungen (Theateraufführungen etc.) kann nach Absprache der Saal des Kulturhauses genutzt werden. Mit der 3-Felderhalle und der Sportanlage besitzt das Gymnasium für viele Sportarten optimale Voraussetzungen.

Übersicht über vorhandene Räumlichkeiten:

Hauptgebäude (siehe Plan):

Erdgeschoss:

- ✓ 1 x Lehrerzimmer
- ✓ 1 x Lehrerküche
- ✓ 1 x Computerraum (mit 30 PC – Plätzen!)
- ✓ 1 x Schulbibliothek
- ✓ 3 x Schulleitung
- ✓ 1 x Sekretariat
- ✓ 2 x Fachkabinette Bio /Chemie
- ✓ 1 x Vorbereitungsraum Biologie
- ✓ 1 x Fachraum im Hörsaalformat
- ✓ 1 x Seminarraum
- ✓ 3 x Uni – Fachräume

1.Obergeschoss:

- ✓ 2 x Physikkabinette
- ✓ 2 x Computerkabinette (je 16 PC – Arbeitsplätze)
- ✓ 2 x Geofachräume
- ✓ 1 x Geschichtsfachraum
- ✓ 2 x Deutschfachräume
- ✓ 2 x Uni – Fachräume
- ✓ 1 x Fachraum im Hörsaalformat
- ✓ 1 x PC/Video – Raum
- ✓ 1 x Serrerraum
- ✓ 1 x Englisch – Bibliothek
- ✓ 1 x Deutsch – Bibliothek
- ✓ 1 x Vorbereitungsraum Physik
- ✓ 2 x Seminarräume
- ✓ 1 x Arbeitsraum Geografie

2.Obergeschoss

- ✓ 1 x Aula
- ✓ 1 x Musikraum
- ✓ 2 x Kunsträume
- ✓ 5 x Fachräume für Sprachen
- ✓ 2 x Seminarräume
- ✓ 1 x Küche für Schüler und Lehrer

- ✓ 3 x Abstellräume

Sanitäre Anlagen

Im gesamten Gebäude stehen in allen Trakten Toiletten nebst Waschmöglichkeiten zur Verfügung. Sowohl im A- und im B-Turm, als auch im Haupttrakt befinden sich diese im Erdgeschoss. Sollten Veranstaltungen in der Aula stattfinden, können Toiletten im 2.Obergeschoss genutzt werden.

Nebengebäude:

Auf dem Pausenhof der Schüler der Sekundarstufe I befindet sich die alte Sporthalle des Gymnasiums. Heute als Lagerhalle genutzt, bietet diese perspektivisch gesehen, bei entsprechendem finanziellen Aufwand, viele Möglichkeiten der Gestaltung und Nutzung.

Sportkomplex

Für die Nutzung im schulischen als auch außerschulischen Bereich steht dem Gymnasium eine bestens ausgestattete, moderne 3 – Felder- Halle zur Verfügung. Dieser schließt sich eine großzügige Sportanlage mit vielfachen Möglichkeiten zur Nutzung an.

Kulturhaus

Der Saal des Kulturhauses kann nach Absprachen genutzt werden.

Speisesaal

Die Schule verfügt über einen eigenen Speisesaal. Die Pausen- und die Mittagsversorgung wurde vom Landkreis ausgeschrieben und wird im Moment durch die Firma Pennig betrieben.

5. Kooperationspartner

Um eine große Vielfalt an Aktivitäten, Projekten und Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des offenen Ganztagsbetriebes anbieten zu können, ist das Einbinden von Kooperationspartnern in die Organisation des Ganztages ein unbedingtes Muss. Das Gymnasium hat mit einer Vielzahl von Institutionen und Vereinen Kooperationsverträge abgeschlossen, die uns direkt oder indirekt bei unserer Arbeit unterstützen. Dabei sehen wir uns als Schule nicht nur als „Nehmer“ und Konsument, sondern können durch das Zuführen von jungen Talenten an Sport- und Kulturvereine etwas zurückgeben.

Kooperationspartner unserer Schule sind:

- Kyritzer LV 1990 e.V.
- Flugsportclub Kyritz e.V.
- Kreisanglerverband Kyritz e.V.
- Ostprignitz Jugend e.V.
- FC Blau – Weiß-Wusterhausen
- Seglerverein Kyritz
- Stadt Kyritz
- Reit- und Fahrverein Kyritz e.V.
- Taekwondo – Verein Taeguk e.V.
- VfB Vehlow 1923 e.V.
- Kimura Karate – Schule
- Tanzfabrik Ost
- VC Fortuna Kyritz e.V.
- SG Sieversdorf e.V.
- Stadt Kyritz
- Stephanusstiftung Kyritz

6. Finanzierung des Ganztagsangebotes

Alle schulischen und außerschulischen Vorhaben sind so angelegt, dass sie mit den bereitgestellten Mitteln realisiert werden können. Dabei gilt es bei der Finanzierung zu unterscheiden zwischen:

- Finanzierung der Honorarkräfte
- Finanzierung der schulischen Angebote; Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe und Förderung
- Finanzierung der AG – Tätigkeit durch Kooperationspartner

Die Finanzierung der Honorarkräfte für die Arbeitsgemeinschaft Tischtennis erfolgt aus den Zuweisungen des Landes Brandenburg, die Absicherung der Arbeitsgemeinschaften Volleyball über die Zusammenarbeit Schule – Verein in Kooperation mit Fortuna Kyritz über den Kreissportbund Ostprignitz – Ruppin. (nicht im Schuljahr 19/20, da Teilnehmerzahl zu gering)

Die durch Kollegen betreuten Arbeitsgemeinschaften werden aus den Stundenzuweisungen Ganztags abgegolten. Die angebotenen Förderstunden Klasse 10 in Deutsch, Mathe und Englisch kommen aus dem sogenannten Poolstunden.

7. Position des Schulträgers zum Schulstandort Gymnasium Kyritz

Von der Antragstellung bis hin zur Realisierung begleitete unser Schulträger, der Landkreis Ostprignitz – Ruppin, das Vorhaben Ganztagsgymnasium Kyritz mit Wohlwollen und großer moralischer als auch finanzieller Unterstützung.

Mit der verabschiedeten Schulentwicklungsplanung schätzt der Landkreis den Schulstandort Kyritz als gesichert ein.

8. Schulinterne Evaluation

Wer kooperiert, wird den Wert der eigenen Arbeit neu kennen lernen und sich selbst darüber neu evaluieren können. Sorgsam formulierte Leitfragen beziehen sich auf qualitative Merkmale wie Ziele und Angebote der Kooperation, Merkmale der Organisation, Stärken bzw. Kompetenzen der beteiligten Personen oder die Wirkung der Angebote auf die Jugendlichen.

Die Steuergruppe Ganztags trifft sich in regelmäßigen Abständen mit dem Schulleiter, Vertretern der Eltern – und Schülerschaft, Kooperationspartnern, Honorarkräften und AG-Leitern sowie mit allen in der Ganztagsbetreuung eingesetzten Kollegen. Anfallende Probleme werden diskutiert und Lösungsansätze beraten bzw. beschlossen.

Geplante Zusammenkünfte:

Steuergruppe Ganztags:	1 x pro Halbjahr (oder nach Bedarf)
Steuergruppe + Kooperationspartner:	jährlich
Steuergruppe + AG-Leiter :	jährlich (oder nach Bedarf)

Die Schaffung von Kontrollmechanismen (Anwesenheitslisten + Arbeitskontrollbögen) sichert die regelmäßige Teilnahme aller am Ganzttag angemeldeten Schüler und schafft eine Möglichkeit der Rückkopplung mit den Elternhäusern. Dazu stehen die den Ganzttag betreuenden Kollegen im engen Kontakt mit den zuständigen Fach – bzw. Klassenlehrern. Durch die schriftliche anonyme Befragung der Schüler zum Schuljahresende mittels Fragebögen über die Zufriedenheit mit dem derzeitigen Ganzttagsangebot werden die Bildungs- und Erziehungsergebnisse evaluiert. Die Auswertung wird den Mitwirkungs–gremien (Schulkonferenz, Konferenz der Elternsprecher, Schülerkonferenz) präsentiert. Im Ergebnis dient diese Maßnahme auch dazu, die Wünsche und Anregungen der Schüler zu berücksichtigen.

Einmal im Schulhalbjahr (November, April) findet ein Elternsprechtag statt. Hier stehen Klassenlehrer als auch Vertreter der Steuergruppe, sofern sie nicht selbst Klassenlehrer sind, für Gespräche zur Verfügung.

Die Mitglieder der Steuergruppe Ganzttag selbst bilden sich regelmäßig fort und werden so in die Lage versetzt, als Multiplikatoren im Kollegium zu wirken. Ein wesentlicher Bestandteil der eigenen Fortbildung sind neben den zentralen Angeboten die Erfahrungsaustausche mit anderen Schulen, insbesondere den Ganzttagsgymnasien. Fort- und Weiterbildungen für die an Ganzttagsgymnasien unterrichtenden Kollegen sollten perspektivisch von Seiten des Staatlichen Schulamtes verstärkt angeboten werden.

Kyritz, 12.08.2019

U. Quellmalz

R. Abraham

M. Hampel

K. Bulawa-Kohlschmidt

Anhang 1 – Anmeldebogen Ganzttag

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler,

in Vorbereitung des Schuljahres 2019/20 ist es notwendig, das Ganztagsangebot organisatorisch vorzubereiten. Dazu ist es erforderlich, das schulische Angebot mit den Interessen und Wünschen der Schüler abzustimmen.

Die Zusammenstellung ist aus Sicht der Schule so angelegt, dass für jeden Schüler ein oder mehrere Angebote sicher interessant oder von Vorteil im schulischen Ablauf sind. Über die endgültige Eröffnung von AGs entscheiden die schulischen Voraussetzungen und das Anwahlverhalten der Schüler. Somit trägt dieser Wahlbogen Sichtungscharakter, ist nicht als verbindlich anzusehen.

Parallel dazu halten wir für alle Schüler Angebote in der Mittagspause vor.

Bitte, liebe Eltern, füllen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den unteren Teil dieses Schreibens aus und schicken Sie es umgehend an den / die Klassenlehrer/in Ihres Kindes oder an das Sekretariat der Schule zurück.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen oder einer meiner Kollegen sehr gern zur Verfügung.

Kyritz, 03.06.2019

St. Mordig



1. Anmeldung zum Ganzttag (Teilnahme an mindestens einem Angebot)

Hiermit melde ich meine Tochter / meinen Sohn

.....
Name, Vorname

.....
Klasse

verbindlich zum Ganzttag im Schuljahr 2019/20 an.

2. Teilnahmewünsche (Wunsch bitte ankreuzen - auch mehrere möglich):

- Hausaufgabenstunde Klassen 7/8
- Prüfungsvorbereitung Mathematik (JST 10)
- Prüfungsvorbereitung Englisch (JST 10)
- Prüfungsvorbereitung Deutsch (JST 10)

- Arbeitsgemeinschaften: (bitte Erst- und Zweitwunsch angeben)
 - Angebot Nummer 1: Volleyball
 - Angebot Nummer 2: Tischtennis
 - Angebot Nummer 3: Museums - AG (In Zusammenarbeit mit der Stadt)
 - Angebot Nummer 4: Trommeln
 - Angebot Nummer 5: Schulband / Gitarre (....je nach Anwahl)
 - Angebot Nummer 5: Kochen (gesundes Essen selbst zubereiten)
 - Angebot Nummer 6: Chor
 - Angebot Nummer 7: Roboter

- Angebot Nummer 8: Homepage (Gestaltung und Pflege der Schulwebseite)
- Angebot Nummer 9: Rückenschule (Übungen unter geschulter Anleitung)
- Angebot Nummer 10: Computer- AG (Apps und mehr...)
- Angebot Nummer 11: Schach
- Angebot Nummer 12: Basketball
- Angebot Nummer 13: Selbstverteidigung
- Angebot Nummer 14: Kreatives Basteln

Erstwunsch :

Zweitwunsch:.....

Teilnehmer am Ganzttag ist jeder Schüler, der an mindestens einem Angebot (HA-Stunde / Arbeitsgemeinschaft) für ein Schuljahr teilnimmt. Sollten Sie Interesse haben und ein Angebot im Rahmen des Ganztages unterbreiten wollen, so wenden Sie sich bitte an Herrn Mordig oder Herrn Quellmalz.

Datum:

Unterschrift:

Anhang 2: Das Ganztagsangebot an unserer Schule im Überblick

Schulische Angebote

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
13.40	En – Debating Klassen9/10 Frau Schütte Raum 302	HA 7a Frau Wichert Raum A12	Vorbereitung auf die Deutsch- Prüfung Klasse 10 Frau Wilke Raum 309	HA 7a Frau Wilke Raum 309
	Vorbereitung auf die Englisch- Prüfung Klasse 10 Herr Rostek Raum 213	HA 7b Frau Kadasch Raum K2		HA 7b Frau Peter Raum 212
	Vorbereitung auf die Ma-Prüfung Kl. 10 Frau Müller-Rahn Raum 202	HA 8a Herr Quellmalz Raum 203		HA 8a Frau Hampel Raum B12
		HA 8b Frau Peters Raum 212		HA 8b Frau Müller-Rahn Raum 213

AG – Angebote

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
13.40	AG Volleyball			

	Herr Gondesens H1		Chor Frau Bulawa – Kohlschmidt Musikraum	
	AG Roboter Herr Kadasch 201		AG Tischtennis Herr Grossmann H1	
	AG Trommeln Frau Bulawa – Kohlschmidt Musikraum		AG Basketball Herr Schurwin H2	
	AG Kochen Herr Quellmalz Küche R 308			
	AG Homepage			
	Herr Settgast Raum A 23			
	AG Selbstverteidigung			
	Herr Boleslawsky H2			
	AG Computer Herr Wilke Raum 201			